



Deutsche Gesellschaft für Senologie

Einladung zur

Kongress-Pressekonferenz

anlässlich der 28. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie

Donnerstag, den 30. Oktober 2008, 13.00 bis 14.00 Uhr

**ICS Internationales Congresscenter Stuttgart,
Messeplaza, 70629 Stuttgart**

Deutsche Gesellschaft
für Senologie

Pressestelle

Postfach 30 42 49

10757 Berlin

Tel. ++49 (0)30 8507474-0

Fax ++49 (0)30 85079827

presse@senologie.org

www.senologie.org

Nachdruck, auch auszugsweise, frei.
Belegexemplare erbeten.

Sehr geehrte Journalisten,

die Brustkrebsfrüherkennung und -behandlung ist eine fachübergreifende Aufgabe. Sie besteht aus klinischer Untersuchung, apparativer Diagnostik, operativer Abklärung und Behandlung und pathologischer Beurteilung. Die Einrichtung und Zertifizierung von Brustzentren, die Überarbeitung der beiden S3-Leitlinien-Brustkrebs und letztlich die Etablierung des Mammographie-Screenings nach EU-Leitlinien haben entscheidende Qualitätsverbesserungen gebracht. Ärzte und Wissenschaftler nutzen die 28. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie um über weitere Fortschritte und Neuheiten bei der Behandlung von Erkrankungen der weiblichen Brust zu diskutieren. Denn die bestmögliche Therapie für die Patientin ist mit interdisziplinären Konzepten zu erreichen.

Als Medienvertreter laden wir Sie herzlich ein, die Kongress-Pressekonferenz persönlich zu besuchen, für Ihre Recherchen zu nutzen und darüber zu berichten.

Die Pressekonferenz findet am **Donnerstag, den 30. Oktober 2008, von 13.00 bis 14.00 Uhr im ICS Stuttgart**, statt.

Themen und Referenten der Pressekonferenz:

Die wichtige Rolle der Pathologie in zertifizierten Brustzentren Innovationen und Standardisierung in der Pathologie

Professor Dr. med. Hans H. Kreipe Leiter der Wissenschaftlichen Tagung 2008,
Direktor des Instituts für Pathologie Medizinische Hochschule Hannover

Die Rolle der Zertifizierung von Brustzentren als Motor der onkologischen Qualitätssicherung in Deutschland

Professor Dr. med. Diethelm Wallwiener, 1. Vorsitzender der Deutschen
Gesellschaft für Senologie, Geschäftsführender Direktor der Universitäts-
Frauenklinik Tübingen

Mammographie-Screening und S3-Leitlinie: ein Widerspruch?

Professor Dr. med. Ingrid Schreer, Stellvertretende Vorsitzende der Deutschen
Gesellschaft für Senologie, Leiterin Mammazentrum, Universitäts-Klinikum
Schleswig-Holstein, Campus Kiel

Qualitätskontrolle in der Radiologie: Update Mammadiagnostik

Professor Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland, Schriftführer der Deutschen
Gesellschaft für Senologie, Radiologisches Institut Gynäkologische Radiologie,
Universität Erlangen-Nürnberg

PRESE
MITTEILUNG

Kompetenz zum
Wohl der Frau



Deutsche Gesellschaft für Senologie

Der Status der S3-Leitlinien zum Mammakarzinom in Deutschland

Professor Dr. med. Rolf Kreienberg, Ärztlicher Direktor der
Universitätsfrauenklinik Ulm

Neue Entwicklungen in der Target-Therapie des Mammakarzinoms

Professor Dr. med. Walter Jonat, Ärztlicher Direktor der
Universitätsfrauenklinik Kiel

Versorgungsdefizite bei Frauen außerhalb der Screeningpopulation

Hilde Schulte, Bundesvorsitzende, Frauenselbsthilfe nach Krebs, Bonn

Wenn Sie Fragen zu Gesprächspartnern oder Terminen haben, erreichen Sie uns telefonisch unter 0711 8931 163.

Weitere Informationen zum Kongress finden Sie im Internet unter www.senologiekongress.de. Falls Sie sich noch nicht akkreditiert haben, bitten wir um Ihre Bestätigung.

Wir freuen uns, Sie in Stuttgart zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen
Silke Jakobi

Ihr Kontakt für Rückfragen:
Silke Jakobi
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Tel.: 0711 89 31 163
Fax: 0711 89 31 167
E-Mail: jakobi@medizinkommunikation.org

Internet: www.senologiekongress.de

Deutsche Gesellschaft
für Senologie
Pressestelle
Postfach 30 42 49
10757 Berlin
Tel. ++49 (0)30 8507474-0
Fax ++49 (0)30 85079827

presse@senologie.org
www.senologie.org

Nachdruck, auch auszugsweise, frei.
Belegexemplare erbeten.

PRESE
MITTEILUNG